

Ob sie wieder mit ihr, diesmal nach Algier, fahren wolle? Algier ist der neue Reiseplan von Mme. Baudreix. Das nächste Mal, wenn ihr Gatte flatterhaft ist, will sie über das Mittelländische Meer. Sie hat sich schon ihre Reiseroute zusammengestellt und ihr Gepäck geordnet. Man muß immer im voraus reisefertig sein, denn die Abreise von M. Baudreix erfolgt für gewöhnlich sehr plötzlich.

Doch wenn man reisefertig ist, wird man ungeduldig. Mme. Baudreix findet, daß es dieses Mal ein wenig lange dauert, bis er eine verführerische Reisegefährtin findet. Wirklich zu lange! Es dauert mehrere Monate! Und er kommt zu keinem Entschluß. Es sind auch keinerlei Anzeichen bemerkbar wie leichtes Fieber, Nervosität, Zerstreutheit, Koketterie. Ein ganzes Jahr vergeht, ohne daß M. Baudreix Miene macht, sich vom häuslichen Herd zu entfernen. Sie können sich denken, daß das Mme. Baudreix nervös macht. Eines Abends, als sie ihn wieder so ruhig, so voller Behaglichkeit am Kamin sitzen sieht, kann sie sich nicht länger beherrschen:

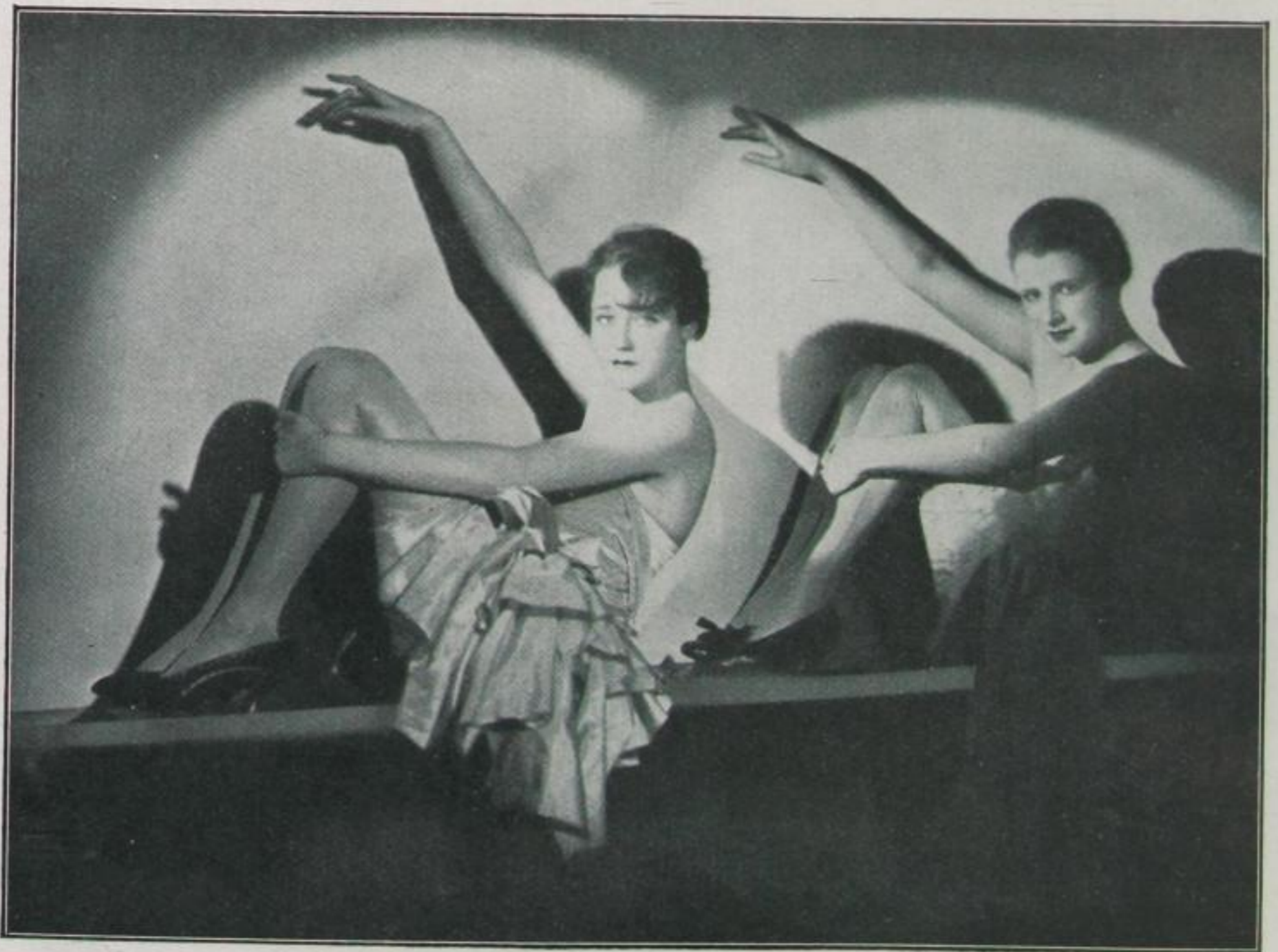
„Sag mal, willst du denn dieses Jahr nicht deine Reise machen?“

Er lächelt und sagt:

„Ach nein. Weder dieses Jahr, noch die nächsten. Am schönsten ist es zu Haus bei meiner kleinen Frau. Ich bin zu viel gereist, weißt du, für mich hat das Reisen keinen Reiz mehr.“

Am nächsten Tage reichte Mme. Baudreix die Scheidungsklage ein . . .

(Aus dem Französischen von Alice Neumann)



Fräulein Stein und Schatté

R u t s c h b a h n